



**Rede des
Stadtverordnetenvorstehers**

Wolfgang Behrens

**zur Verleihung der Ehrenbezeichnung
„Ehrenstadtverordneter“
an**

Herrn Heinz Gärtner

in der Stadtverordnetenversammlung

am 14.12.2018

Meine Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Gärtner!

Ende August haben Sie mir mitgeteilt, dass Sie nach über 46 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in den verschiedensten Gremien der Stadt Diemelstadt ihr Mandat im Dezember dieses Jahres zurückgeben möchten.

Somit ist die heutige Jahresabschlussitzung des Stadtparlamentes auch gleichzeitig Ihre letzte Sitzung in der Stadtverordnetenversammlung.

Ein Jahr nach Gründung der Diemelstadt sind Sie im November 1972 in das Parlament nachgerückt und haben den Haushaltsplan mit verabschiedet. Heute war es Ihre letzte Haushaltssatzung.

Wenn ich davon ausgehe, dass das Parlament ca. sieben mal im Jahr tagt, haben Sie an etwa 270 Sitzungen teilgenommen. Hinzu kommen noch die vielen Sitzungen im Magistrat, dem sie 8 Jahre angehörten und in den verschiedensten Ausschüssen.

Vor diesem Hintergrund hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt soeben auf Antrag des Magistrates beschlossen, Ihnen in Anerkennung der für unsere Stadt erbrachten Leistungen eine Ehrenbezeichnung zu verleihen.

Nach den Vorschriften unserer Hauptsatzung kann das Ehrenbürgerrecht an Persönlichkeiten verliehen werden, die 20 Jahre Ihr Mandat ausübten und die sich um unsere Stadt besonders verdient gemacht haben.

Ich bin der Meinung, und mit mir alle Stadtverordneten, dass gerade Sie, Herr Gärtner, diese Auszeichnung mehr als verdient haben.

Zwar werden durch die Verleihung der Ehrenbürgerwürde keine besonderen Rechte und Pflichten begründet.

Es sind auch keine finanziellen oder politischen Vorteile damit verbunden.

Der wahre Wert und der tiefere Gehalt dieser Auszeichnung sind begründet in der Verehrung und dem Dank einer Stadt und Ihrer Bürger für die uneigennützig und beispielhafte Förderung unseres örtlichen Gemeinwesens.

Diesen vorbildlichen Bürgersinn haben Sie, Herr Gärtner, als langjähriger Stadtverordneter und Stadtrat unserer Kommune unzählige Male unter Beweis gestellt.

Sie haben in unermüdlicher und erfolgreicher Arbeit unter Zurückstellung persönlicher Vorteile und Annehmlichkeiten nur ein Ziel verfolgt:

Das Wohl unserer Stadt und ihrer Bürger.

Von Anfang an haben Sie, Herr Gärtner, die Geschicke der Diemelstadt maßgeblich mit bestimmt.

So waren Sie von

November 1972 bis März 1993

und

April 2001 bis heute

Stadtverordneter

1981 bis 1985

2. Vorsitzender im Jugend- und
Sportausschuss

1985 bis 1989

Vorsitzender Jugend- und Sportausschuss

1989 bis 1993

Vorsitzender Jugend-, Sport- und
Kulturausschuss

2001 bis 2006

Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss

1993 bis 2001

Magistrat

Aber auch in weiteren Funktionen haben Sie sich verdient gemacht.

Seit 01.01.2006

Ortsgerichtsvorsteher für Wrexen und Orpethal

6 Jahre Ansprechpartner und Jugendbetreuer Wrexer Jugendraum

Vorsitzender SPD Ortsverein Diemelstadt
Vor wenigen Tagen erneut gewählt

Vorsitzender der AG 60plus der SPD

Ihr großes Hobby ist der Sport, im speziellen der Fußball.

Seit 01.01.1963

Mitglied beim TuS Wrexen

15 Jahre 1. Vorsitzender TuS

2 Jahre Kassierer TuS

2 Jahre Schriftführer TuS

25 Jahre Trainer und Betreuer Jugendfußball

10 Jahre Spieler der 1. Mannschaft

6 Jahre Spieler und Betreuer der Alten Herren

20 Jahre Staffelleiter im Sportkreis Warburg
für Jugend und Senioren

5 Jahre Schiedsrichter für den TuS Wrexen

Seit 2002 Ehrenmitglied beim TuS Wrexen

Ich hoffe, dass ich bei der Fülle der
Ehrenämter nichts vergessen habe.

Als Dank wurde Ihnen schon im Jahre 1988
der Ehrenbrief des Landes Hessen überreicht.

46 Jahre hat Heinz Gärtner seine Kraft und
sein Können in den Dienst der Bürgerinnen
und Bürger gestellt.

Während Ihrer Amtszeit sind unzählige wichtige Entscheidungen getroffen und eine Vielzahl von Problemen gelöst worden. Die Zusammenarbeit mit Ihnen war stets kooperativ und vertrauensvoll.

Alle Vorgänge begleiteten Sie konstruktiv und kritisch.

Stets vertraten Sie Ihre Meinung konsequent, waren aber auch immer zu Kompromissen bereit.

Ihre Aufrichtigkeit und Gradlinigkeit zeichneten Sie im Besonderen aus.

Die Anzahl an Sitzungen, an denen Sie teilgenommen haben ist kaum festzustellen. Nur selten fehlten Sie – ganz gleich, ob bei Stadtverordnetensitzungen, Ausschusssitzungen oder den Sitzungen des Magistrates.

Wie viel tausend Beschlüsse Sie wohl mitgefasst oder daran mitgewirkt haben?

Dies aufzulisten wäre eine Sisyphusarbeit. Es würde aber deutlich machen, wie viel freiwillige unentgeltliche Stunden Sie für die Stadt und ihre Bürger erbracht haben.

Dieses ehrenamtliche Engagement erfordert aber nicht nur viel Freizeit und Liebe zum „Hobby Stadt“.

Vor allem auch Verständnis der Familie, insbesondere von Ihrer Ehefrau Dorothea . Auch Ihr gebührt ein herzliches Dankeschön.

Sehr geehrter Herr Gärtner, Sie haben sich im wahren Sinne des Wortes um unsere Stadt verdient gemacht.

Dafür stattet Ihnen heute unsere Stadt mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordneter“ den wohlverdienten Dank ab.

Dieser Dank ist auch in einer Urkunde „Ehrenstadtverordneter“ verankert.

Ich bitte nun Herrn Bürgermeister, Elmar Schröder, diese Urkunde zu überreichen.

Dazu bitte ich Sie, Herr Gärtner, hier nach vorn zu kommen.